

Bürgerentscheide am 25. Februar 2018

Begründung zum Ratsbegehren (Bürgerentscheid 1): verfasst vom Gemeinderat

„Der Gemeinderat hat im April 2016 beschlossen, auf dem kurz zuvor erworbenen Grundstück Heilmannstraße 53/55 ein vierstöckiges Haus mit 22 Mietwohnungen zu errichten. Die Wohnungen sind notwendig, um bezahlbaren, barrierefreien Wohnraum zu schaffen. Dieser wird dringend benötigt – unter anderem für ältere Menschen und Angestellte von Pflegeeinrichtungen und Kindergärten, die sich die Mieten auf dem freien Wohnungsmarkt nicht leisten können.

Die Kosten für den Erwerb des Grundstücks (rund 3 Mio. Euro) sind bereits 2016 angefallen. Die vom Gemeinderat genehmigte Kostenberechnung für Planung und Bau beläuft sich auf ca. 8,3 Mio. Euro. Über das Wohnraumförderprogramm des Freistaats wurde bereits ein Zuschuss von gut 3,34 Mio. Euro bewilligt. Somit verbleiben der Gemeinde Kosten von weniger als 5 Mio. Euro. Allerdings endet das Zuschussprogramm 2019. Die Förderung ginge verloren, falls das Bauprojekt bis dahin nicht umgesetzt wird.

Pullach verfügt zum Jahresende 2017 über Rücklagen in einer Größenordnung von 50 Mio. Euro. Die Planungen für weitere wichtige Projekte wie Schulen, Schwimmbad und die Bürgerhausrenovierung können zügig vorangetrieben und realisiert werden.

Die Planungen an der Heilmannstraße sind weitgehend abgeschlossen, mit dem Bau könnte ohne Verzögerung begonnen werden.

Das Ratsbegehren wird von den Fraktionen von CSU, FDP, GRÜNEN und SPD unterstützt.“

Begründung zum Bürgerbegehren (Bürgerentscheid 2): verfasst von den Vertretern des Bürgerbegehrens

„Auf dem gemeindeeigenen Grundstück Heilmannstr. 53/55 ist ein fünfgeschossiges Haus mit ca. 22 Wohneinheiten in Planung. Bereits im Bau sind 21 Wohnungen in der Hans-Keis-Straße 26 a. Die Wohnungsbaugesellschaft Pullach i. Isartal mbH verfügt derzeit über 565 kommunale Wohnungen, ein Spitzenwert für eine Gemeinde mit ca. 4000 Haushalten.

Angesichts schwindender Rücklagen (binnen 3 Jahren von 62 Mio. Euro auf 8 Mio. Euro), unsicherer Gewerbesteuerprognosen (Fusion von Linde und Praxair) und bevorstehender Millionenprojekte (Grund- und Mittelschule, Schwimmbad, Bürgerhaus) sollte die Gemeinde Pullach i. Isartal nicht auch noch einen zweistelligen Millionenbetrag für ca. 22 kommunale Wohnungen in der Heilmannstr. 53/55 ausgeben. Das Bauvorhaben kann zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden, nachdem die o.g. Aufgaben bewältigt sind und sofern eine solide Finanzierung sichergestellt werden kann. Wir befürchten, dass sich die Gemeinde Pullach i. Isartal aufgrund vieler gleichzeitig laufender Großprojekte verschulden muss, was spürbare Folgen für die Bevölkerung hätte.

Aus den genannten Gründen wollen wir das Bauvorhaben Heilmannstr. 53/55 zugunsten der Baumaßnahmen Schulen, Schwimmbad und Bürgerhaus verschieben.“